Aussichtsturm auf dem Löwendorfer Berg

Höhe des Löwendorfer Berges: 103 m
Höhe des Aussichtsturmes: 21 m
Anzahl der Stufen: 112

Turmeinweihung: 10. Juni 2012

Der Aussichtsturm ist über den Europäischen Fernwanderweg **E 10** und weitere Zugänge vom Trebbiner Ortsteil Löwendorf aus zu erreichen. Parkmöglichkeiten vorhanden.

NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal

Erlebnisausstellung, Naturführungen, Wildgehege, GPS-Touren, Infos zu Rad- und Wanderwegen, Gastronomie, regionale Produkte und vieles mehr!

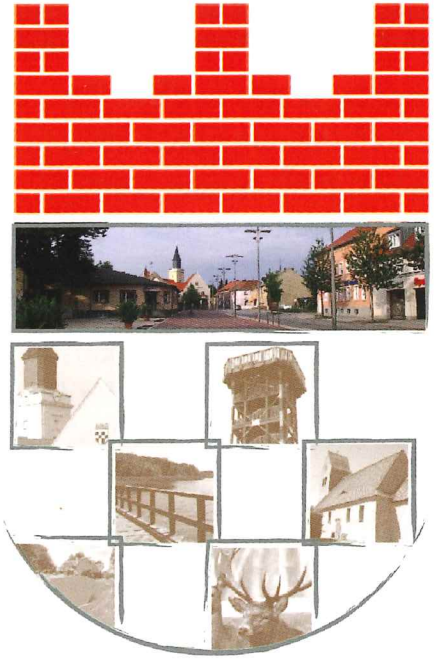
Glauer Tal 1, 14959 Trebbin OT Blankensee
Tel. 033731 - 700 460, www.naturpark-nuthe-nieplitz.de
Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 17.00 Uhr

Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V.

Naturpark Nuthe-Nieplitz

09. 06. - 16. 06. 2013

Impressum
Herausgeber: Stadt Trebbin, 2012
Text: und Fotos: Stadt Trebbin
Illustration und Layout: Antje Püpke, www.fixepixel.de



Wanderung auf dem E 10 von Trebbin nach Blankensee

Wanderung auf dem E 10 von Trebbin nach Blankensee

Trebbin ist das östliche Tor zum Naturpark Nuthe-Nieplitz und deshalb Ausgangspunkt für erholsame Wanderungen in die Natur.
Über den europäischen Fernwanderweg **E 10** kann man vom **Bahnhof Trebbin** aus die lohnenden Ziele **Aussichtsturm, Priedeltal** und den **Ortsteil Blankensee** erwandern.

Wenn man die **Stadt Trebbin** durchquert hat, gelangt man zunächst nach **Löwendorf**. Von dort ist der E 10 sehr gut ausgeschildert. Folgt man diesem und hat den **Löwendorfer Berg** sowie den **Aussichtsturm** erklommen, kann man einen traumhaften Ausblick in die herrliche Umgebung und sogar bis nach Berlin genießen.
Am Turm liegt ein **Gipfelbuch** bereit, in dem man seine Eindrücke festhalten kann. Nach dem anstrengenden Aufstieg zum Berg und Turm ist an dem hübschen Rastplatz am Turm eine kleine Erholungspause zu empfehlen, bevor man der blauen Markierung folgend ins **Priedeltal** gelangt, das dem aufmerksamen Wanderer manch' reizvollen Eindruck bietet. Am idyllisch gelegenen **Feuchtbiotop** kann man die Natur in vollen Zügen genießen. Nach einer schönen Wanderung durch märkische Wälder kommt man schließlich in den von **vogelreichen Feuchtwiesen** umgebenen hübschen Trebbiner Ortsteil **Blankensee**.

Hier lohnt auf jeden Fall ein **Besuch des Bauernmuseums, des Schlosses** und **des Schlossparkes, der kleinen Dorfkirche** sowie ein Spaziergang über den **Bohlensteg am Blankensee**.
Der See steht unter Naturschutz und dient ausschließlich der Fischerei. Seine Uferzonen sind Brutplatz vieler Vögel und Standort seltener Pflanzen. Wer noch Zeit hat, dem ist auf dem Rückweg über Glau nach Trebbin ein Abstecher zum **NaturParkZentrum** und dem angrenzenden **Wildgehege Glauer Tal** zu empfehlen. Hier kann man Wildtiere in freier Natur beobachten.

Weitere Informationen zur Stadt Trebbin und Ausflugszielen erhalten Sie unter: **www.stadt-trebbin.de**.

Hintergrundfoto: Blick vom Aussichtsturm